

Weihnachtszeit ist Spendenzeit

Stadt mahnt zur Vorsicht

Kerpen, 04.12.2019

Gerade zur beginnenden Weihnachtszeit werden Bürgerinnen und Bürger aufgerufen zu spenden. Spenden, insbesondere für caritative Zwecke sind wichtig, um die Leistungsfähigkeit sozialer Einrichtungen und Organisationen zu erhalten und deren Arbeit zu unterstützen. Leider sind jedoch auch immer wieder Personen unterwegs, die vorgeben für einen sozialen Zweck Spenden zu sammeln.

Der Kolpingstadt Kerpen wurde von Bürgerinnen und Bürgern mitgeteilt, dass bereits Sammler aufgetaucht seien, die für einen „Sozialen Hilfsdienst für Jugend- & Altenhilfe e.V.“ in der Kolpingstadt Kerpen sammeln. Auf der Internetseite des Sozialinstitutes für soziale Fragen im Rahmen der Spendenberatung (www.dzi.de) wird hierzu ausgeführt, dass trotz mehrfacher Auskunftersuchen von den Verantwortlichen der Organisation im Sinne der Transparenz gegenüber dem Spender keine konkreten aussagekräftigen Informationen über ihre Arbeit zu erhalten sind. Deshalb sei dem Institut eine umfassende Einschätzung der Organisation nicht möglich.

Die Stadt weist ausdrücklich darauf hin, dass weder sie selber Sammlungen durchführt, noch Vereine oder Organisationen hierbei unterstützt.

Bei Zweifeln an der Rechtmäßigkeit des Zweckes, besonders dann, wenn die Organisation, die sammelt, nicht bekannt ist, sollten sich die Bürgerinnen und Bürger auf der Internetseite www.dzi.de informieren. Dieses Institut vergibt Spendensiegel. Organisationen, die über ein Spendensiegel verfügen, sind dort aufgelistet.

In diesem Zusammenhang warnt die Feuerwehr Kerpen auch vor Betrügern, die sich laut vereinzelter Meldungen von Bürgerinnen und Bürgern derzeit Zutritt zu Häusern verschaffen möchten, um die Installation von Rauchmeldern zu kontrollieren. Diese Betrüger sollen sich als Mitarbeiter der Feuerwehr Kerpen ausgeben und ggf. gefälschte Dienstaussweise vorzeigen. Schließen Sie in diesen Fällen umgehend die Tür und informieren die Polizei, da weder die Feuerwehr noch die Stadtverwaltung solche Kontrollen in Privatwohnungen durchführt.